

15.11.2012

Kleine Anfrage 667

des Abgeordneten Josef Wirtz CDU

„Innovationsregion Rheinisches Revier“ darf nicht parteipolitisch missbraucht werden! Überparteilichkeit ist wichtig für Akzeptanz und Erfolg in der Region.

Die Zeit der Braunkohleförderung neigt sich dem Ende entgegen. Zwar werden erst zwischen 2030 und 2050 die Tagebaue ausgekohlt sein, dennoch sind erste Auswirkungen des einsetzenden Strukturwandels bereits jetzt zu spüren. So brechen beispielsweise schon heute umsiedlungsbedingte Aufträge im Baugewerbe weg, die jahrzehntelang für viel Beschäftigung gesorgt haben.

Die CDU hat sich stets dafür eingesetzt, den Strukturwandel im rheinischen Revier überparteilich und im breiten gesellschaftlichen Konsens zu begleiten. Aus Sicht der CDU ist hierfür grundsätzlich mit der „Innovationsregion Rheinisches Revier“ (IRR) ein geeignetes Instrument geschaffen worden.

Leider entpuppt sich diese neugeschaffene Institution immer mehr als rot-grüne Wahlkampfplattform. Wenn das Programm der IRR wirklich erfolgreich und nachhaltig die wirtschaftliche Entwicklung vorantreiben soll, ist jedoch eine breite gesellschaftliche und parteiübergreifende Beteiligung notwendig.

Die Besetzung des Podiums auf der Innovationskonferenz vom 21.11.2012 – also der Vollversammlung aller beteiligten Akteure – zeigt deutlich die politische Unausgewogenheit. Hieraus könnte sich ein erhebliches Legitimationsproblem ergeben, welches den Erfolg des Programmes nachhaltig beeinträchtigen könnte.

Deshalb frage ich die Landesregierung:

1. Nach welchen Kriterien wurde das Podium der Innovationskonferenz am 21.11.2012 besetzt?
2. Welche Gründe spielten für die Nichtberücksichtigung regionaler Akteure auf dem Podium eine Rolle?

Datum des Originals: 13.11.2012/Ausgegeben: 15.11.2012

3. Wie wird die Landesregierung zukünftig sicherstellen, dass die IRR in der Außenwirkung überparteilich aufgestellt ist und sich alle relevanten regionalen Akteure im Programm der IRR wiederfinden?
4. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um die Gremien der IRR überparteilich zu besetzen?
5. Gibt es Konzepte der Landesregierung, die junge Generation stärker in die Prozesse der IRR einzubinden?

Josef Wirtz